



Verein der Freunde der Wiener Polizei

Jahresbericht 2021

Vorbemerkungen

Auch das Jahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt. Die von der Bundesregierung und den Landesregierungen verordneten Maßnahmen wie Lock-downs, Social Distancing, Zugangsbeschränkungen etc. haben das berufliche und soziale Zusammenleben maßgeblich beeinflusst.

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand unter Beiziehung der Rechnungsprüfer sowie der Einhaltung der jeweils geltenden Pandemie-Regelungen zu **vier Präsenzsitzungen** – am 30. Juni, am 6. und 22. September sowie am 15. Oktober 2021 – zusammengefunden. Die Vereinsgeschäfte konnten dank der engagierten Zusammenarbeit aller Funktionäre ohne Unterbrechung fortgeführt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, wurden erforderliche Beschlüsse ggf. auf dem Wege des elektronischen Umlaufs gefasst.

In Ansehung der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitglieder sowie aller Beteiligten musste die für den 22. September 2021 geplante **Vereinsveranstaltung** im Festsaal der Landespolizeidirektion Wien bedauerlicher Weise verschoben werden. Aufgrund der Entwicklung der Covid-19-Fallzahlen sowie des Auftretens der Delta-Virusvariante konnte ein persönliches Zusammentreffen nicht verantwortet werden.



Deutlich gezeigt hat sich im Berichtsjahr, dass eine funktionierende Polizei als systemrelevante Kraft in unserer Gesellschaft nicht nur unverzichtbar ist, sondern dass die Polizistinnen und Polizisten darüber hinaus in der Lage sind, rasch zusätzliche Aufgaben zu übernehmen und neue Herausforderungen professionell zu bewältigen. Für den Verein der Freunde der Wiener Polizei hat sich gerade in diesen Krisenzeiten erwiesen, dass alle Aktivitäten zur Unterstützung der Arbeit der Polizistinnen und Polizisten weiterhin ihre Berechtigung haben und – in fortgesetzter Abstimmung mit dem Wiener Bürgermeister und Landeshauptmann, mit dem Landespolizeipräsidenten in Wien und dem Bundesminister für Inneres – jedenfalls weiterzuführen sind. Die Wiener Polizistinnen und Polizisten sollen sich auch künftig auf unseren Beistand verlassen können!

Abschied

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei trauert um die langjährige und überaus geschätzte Vereinssekretärin, Frau **Eva Woldrich**, die nach langer, schwerer Krankheit am 15. Jänner 2021 verstorben ist. Eva Woldrich hat ihren aktiven Dienst in der Wiener Polizei versehen, u. a. als Assistentin des vormaligen Polizeipräsidenten Dr. Peter Stiedl.

Zusätzlich hat sich Eva Woldrich viele Jahrzehnte um die Belange des Vereins gekümmert – mit beispielgebendem Engagement, in absoluter Verlässlichkeit und vorbildlicher Korrektheit. Dass sie dabei ein überaus liebenswürdiger, bescheidener Mensch geblieben ist, wissen alle, die ihr begegnet sind. Nie hat sie sich selbst in den Vordergrund gestellt, immer waren die Angelegenheiten der Mitglieder und die zu erledigende Sache ihre wichtigsten Anliegen.

Der Vereinsvorstand zeigt sich von diesem Verlust überaus betroffen. Unser tiefes Mitgefühl gehört Eva Woldrichs Angehörigen. Der Verein der Freunde der Wiener Polizei wird ihr in großer Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren..



Personalia

Nach 23 Jahren an der Vereinsspitze erklärte **Adolf Wala** im Herbst 2021 aus Altersgründen seinen Rücktritt von der Funktion des Präsidenten. Nach ordnungsgemäßer Vorbereitung erfolgte im Zuge der Generalversammlung am 22. September 2021 die Wahl von Direktor i.R. KommR **Karl Javurek** zu seinem Nachfolger per 1. Oktober 2021. Zurückgetreten von seinem Vorstandsmandat ist zudem Hofrat Dr. **Walter Schubert**, der sich seit Gründung überaus verdienstvoll für den Verein engagiert hat. Als neue Generalsekretärin und Schriftführerin ist **Erika Gramann-Bettstein**, MBA in den Vorstand nachgerückt.

Unter Adolf Walas Vereinsführung ist aus einer Initiative, die sich 1973 die Verbesserung der Beziehungen zwischen Polizei und Bevölkerung vorgenommen hatte, eine professionell organisierte gemeinnützige Organisation mit rund 200 Mitgliedern herangewachsen, die eine Vielzahl unterschiedlichster Projekte zur Förderung der Arbeit der Polizistinnen und Polizisten in Wien initiiert und umsetzt.

Exemplarisch zu würdigen sind die Übergabe von 56 über Vermittlung des Vereins finanzierte Defibrillatoren für Polizeidienststellen und -fahrzeuge, die Bereitstellung von Spezialkameras für die Tatortarbeit sowie von Schutzbekleidung für gefährliche Einsätze, die in Kooperation mit der Stadt Wien erfolgte Finanzierung eines Beratungsbusses für Road-Shows der Kriminalprävention sowie die Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für die Wiener Polizei und vieles mehr. Zur Verfügung gestellt wurden in dieser Zeit auch Belohnungen für außerordentliche Leistungen von Polizistinnen und Polizisten wie auch von Zivilpersonen – wie zuletzt für die zivilen Helfer der Terrornacht vom 2. November 2020 in Wien – sowie von sogenannten Auslobungen (Geldbelohnungen für Hinweise aus der Bevölkerung zur Tätersausforschung), aber auch finanzielle Beiträge zu Studien, internationalen Kongressen, Tagungen und Publikationen der LPD Wien sowie zu Veranstaltungen der Wiener Polizeimusik etc.



Bereits 2019 wurde Adolf Wala von Landespolizeipräsident Dr. **Gerhard Pürstl** für all diese Aktivitäten per Dekret „mit Dank und Anerkennung“ geehrt. Wala selbst ist es ein Anliegen, dem Bundesministerium für Justiz, dem Wiener Bürgermeister, dem Landespolizeipräsidenten in Wien und dem Vereinsvorstand für mehr als zwei Dekaden hervorragender Zusammenarbeit, in der vieles zugunsten der Sicherheit in Wien umgesetzt werden konnte, herzlich zu danken.

Der neue Vereinspräsident KommR **Karl Javurek** hat sich bereits seit 2019 als Generalsekretär mit den Vereinsagenden vertraut gemacht. In seiner beruflichen Laufbahn war er nach Abschluss des Hochschullehrganges für Werbung und Verkauf in der Werbeabteilung der damaligen Zentralsparkasse tätig. 1981 wurde er Werbeleiter der SPÖ Wien und gestaltete u. a. die Wahlkämpfe für die Bürgermeister Leopold Gratz und Helmut Zilk, später auch für den damaligen Bundeskanzler Franz Vranitzky. Ab 1992 wirkte er als Geschäftsführer der Progress Werbe- und Verlagsgesellschaft sowie ab 1995 als Geschäftsleiter des VWZ-Verlages, bis er 1998 die Geschäftsführung der Gewista Werbegesellschaft übernahm. Karl Javurek war „Miterfinder“ des Wiener Donauinselfestes sowie Initiator des Wiener Eistraums. Zudem engagierte er sich in der Internationalen Föderation der Außenwerbung (FEPE), deren Präsident er 2002 bis 2005 war. 2005 bis 2010 fungierte er als Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in der Wirtschaftskammer Wien sowie 2011 bis 2015 als Bundesvorsitzender des Wirtschaftsforums der Führungskräfte. Nach wie vor ist Javurek selbstständig in seinem eigenen Unternehmen tätig.

Die neue Generalsekretärin und Schriftführerin **Erika Gramann-Bettstein**, MBA ist Bezirksrätin in Wien-Wieden und arbeitet seit knapp 15 Jahren im Verein mit – u. a. bei der Erstellung der neuen Homepage und dem Aufbau der DSGVO-konformen Mitglieder-Datenbank. Beruflich war sie stv. Chefredakteurin der „Wiener Zeitung“, Pressesprecherin im Bundesministerium für Finanzen (bei den Bundesministern Dr. Andreas Staribacher und Mag. Viktor Klima) sowie nach Absolvierung des MBA-Lehrganges an der IMADEC University, ein Joint-Program



mit der University of Texas at Austin, freiberuflich-selbstständig an zahlreichen Projekten für Organisationen wie u. a. UNHCR, die EU-Kommission etc. beteiligt. Gramann-Bettstein hat zudem Projekte der Öffentlichkeitsarbeit für österreichische NPO wie Volkshilfe, Samariterbund und Weißer Ring umgesetzt. Sie ist das erste weibliche Vorstandsmitglied im Verein der Freunde der Wiener Polizei.

Aktivitäten

➤ **Materialien, Publikationen**

- Förderung einer Langzeit-Studie der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft, des alljährlich durchgeführten „Demokratie-Monitorings“ aus dem seit Jahren die Polizei als jene Institution hervorgeht, die das weitaus größte Vertrauen in der Bevölkerung genießt (vor Gerichten und anderen Ämtern bzw. Behörden)
- Unterstützung des historischen Studien-Projektes „100 Jahre INTERPOL 1923 – 2023“
- Kontinuierliche Aktualisierung der Homepage www.polizeifreunde-wien.at (Berichte über Vereinsaktivitäten, Aktivitäten der LPD Wien und des Bundesministeriums für Inneres)
- 4 Mitgliederanschreiben im Jahresverlauf (Informationen über Aktuelles und Vereinsaktivitäten)

➤ **Charity**

- Spende für das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei (UI) iHv EUR 500,- für in Not geratene Familien von Polizisten und Polizistinnen mit Kindern
- Spende iHv EUR 3.000,-, bereitgestellt von Direktor Dr. **Alexander Kiss** vom Österreichischen Wachdienst ÖWD für die Wiener Einrichtungen der SOS-Kinderdörfer; übergeben im



Rahmen eines vorweihnachtlichen Kinderdorf-Besuches des Wiener Landespolizeipräsidenten

➤ **Gesellschaftlicher Austausch**

- Finanzielle Unterstützung der „Nacht der Filmmusik“ und des „Abendkonzerts“ des Kuratoriums Polizeimusik Wien
- Finanzielle Unterstützung der Herbsttagung der Polizeipräsidenten der Nachbarländer in der LPD Wien
- Finanzielle Unterstützung der Bundespolizeimeisterschaften 2021

➤ **Unterstützung der Fahndungsarbeit durch Belohnungen für Hinweise aus der Bevölkerung**

- Bereits im November 2020 wurden EUR 5.000 für die Ausforschung jener Täter ausgelobt, die einen Juwelier in seinem Geschäft in der Landstraße Hauptstraße überfielen und bestialisch ermordeten. Der Auslobungsbetrag wurde nicht abgerufen, da die Täter im Zuge der Fahndungsarbeit im Jahr 2021 von der Polizei ermittelt werden konnten.

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei dankt seinen Mitgliedern – insbesondere auch jenen, die im Berichtsjahr neu aufgenommen wurden und uns verstärken – ebenso wie den Sponsoren und Spendern von Geld- und Sachleistungen sehr herzlich. Ohne diese Beiträge könnte der Verein seine Aktivitäten nicht im beschriebenen Umfang ausführen!

Der Vorstand

Wien, im Februar 2022